

Bergisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Datenschutzkonzept

für die fächerbezogene Evaluation von Lehrveranstaltungen

I. Kurzbeschreibung der fächerbezogenen Evaluation von Lehrveranstaltungen

Für das BSI ist es von besonderer Bedeutung, dass das Unterrichtsangebot einem konstant hohen Qualitätsstandard entspricht. Vor diesem Hintergrund wird eine fächerbezogene Evaluation durchgeführt. Ziel dieser Evaluation ist es, die Unterrichtsqualität zu sichern und weiter zu entwickeln.

II. Ablauf der fächerbezogenen Evaluation der Lehrveranstaltungen

Die Evaluation wird online durchgeführt und wie folgt abgewickelt:

- Die Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie die / der jeweilige Dozent*in werden nach der von ihnen wahrgenommenen Unterrichtsqualität befragt. Die Befragung wird extern durch die Abteilung „Statistik und Wahlen“ bei der Stadt Wuppertal (im Folgenden „Statistikstelle“ genannt) durchgeführt.
- Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.
- Die Befragung erfolgt in allen Lehrgängen, sobald das vorgesehene Stundenkontingent eines Unterrichtsfaches nach dem Lehrplan erreicht worden ist bzw. das Unterrichtsfach als abgeschlossen gilt.
- Die Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie die / der jeweilige Dozent*in erhalten von der Statistikstelle eine E-Mail, die einen Link mit einem Zugangscode enthält. Der Zugangscode wird automatisch generiert und dient lediglich dem Zugang zum Online-Fragebogen. Dieser Zugangscode wird an keiner Stelle gespeichert und wird nicht auf dem Fragebogen vermerkt.

Sobald ein Fragebogen fertig ausgefüllt und abschließend gespeichert („abgesendet“) ist, kann er von den Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie der / dem jeweiligen Dozent*in nicht wieder aufgerufen werden.

- Für die Abgabe der Bewertungen wird jeweils ein fester Zeitraum definiert, der den Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie der / dem jeweiligen Dozent*in mitgeteilt wird.
- Das Evaluationsprogramm enthält eine Erinnerungsfunktion mit der die Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie die / der jeweilige Dozent*in während der laufenden Befragung einmal an die Abgabe der Bewertungen erinnert wird.
- Die Zuordnung der Online-Fragebögen erfolgt nach Lehrgangsnummer und Fach.

III. Datenbedarf

Zur Durchführung dieser Befragung ist es notwendig, personenbezogene Daten der Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie der Dozent*innen aus dem Verwaltungsprogramm des BSI zu extrahieren und in das Evaluationsprogramm einzulesen.

In Bezug auf die Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden, die an der Befragung teilnehmen, werden folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- dienstliche E-Mail-Adressen
- Lehrgangsnummer

Die Erhebung der personenbezogenen Daten der Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden dient ausschließlich

- der Identitätskontrolle / Berechtigtenprüfung bei der Abgabe der Bewertung,
- der Rücklaufkontrolle und
- der Erinnerung zur Abgabe der Bewertungen.

In Bezug auf die Dozent*innen, die an der Befragung teilnehmen, werden folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- E-Mail-Adressen
- im evaluierten Zeitraum erteilte Lehrveranstaltungen (nach Fächern in den jeweiligen Lehrgängen)

Die personenbezogenen Daten der Dozent*innen werden ausschließlich erhoben,

- um die Befragungsergebnisse der Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden in anonymisierter Form der Dozentin / dem Dozenten zuordnen zu können,
- um der Dozentin / dem Dozenten durch den Leiter oder dessen Stellvertreter des BSI eine Rückmeldung der auf sie bezogenen Evaluationsergebnisse zu geben und
- anhand der Befragungsergebnisse und der daraus ggf. abzuleitenden Maßnahmen die Qualität der Unterrichtsgestaltung / -durchführung zu erhalten bzw. kontinuierlich zu verbessern.

IV. Datenaufbereitung und –auswertung

Die Befragung wird durch die Statistikstelle mit dem Evaluationsprogramm „Evasys“ als pseudonyme Befragung angelegt. Es wird ein anonymisierter Befragungsmodus verwandt.

Die Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden sowie die Dozent*innen werden weder nach ihrem Namen noch nach anderen eindeutig personenbezogenen Daten (z. B. Anschrift, Personalnummer, Telefonnummer, Alter) befragt.

Die abgeschlossenen Online-Fragebögen befinden sich ausschließlich auf passwortgeschützten Netzlaufwerken und Rechnern bei der Statistikstelle.

Die digitalen Daten werden von der Statistikstelle zur weiteren Verarbeitung in die Auswertungssoftware „Collstat“ überführt. Über diese Statistik-Software können dann Auswertungen (Tabellen) erstellt werden. Informationen zu den gewünschten Auswertungen erhält die Statistikstelle durch den Leiter des BSI oder dessen Stellvertreter. Zugang zu diesen Auswertungsdaten erhält neben der Statistikstelle der Leiter des BSI oder dessen Stellvertreter.

Eine personenbezogene Auswertung der Ergebnisse der Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden findet nicht statt.

Die Ergebnisse werden den Dozent*innen für die von ihnen durchgeführten Lehrveranstaltungen durch den Leiter des BSI oder dessen Stellvertreter zur Verfügung gestellt. Zur besseren Einordnung der Ergebnisse wird den individuellen Ergebnissen in jeder Auswertung das Durchschnittsergebnis aller aktuell evaluierten Lehrveranstaltungen gegenübergestellt. Als Vergleichsergebnis können auch die Ergebnisse einzelner Fächergruppen herangezogen werden. Der Leiter des BSI oder sein Stellvertreter bzw. ein*e von diesem beauftragte/r hauptamtliche/r Dozent*in kann das Gespräch zu der Dozentin / dem Dozenten über die Ergebnisse ihrer/seiner Evaluation suchen. Das Ergebnis des Gesprächs wird vertraulich behandelt. Zu allen Qualitätsgesprächen können im Einvernehmen mit der Dozentin / dem Dozenten andere hauptamtliche Dozent*innen hinzugezogen werden.

Ausführungen der Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden in den Freitextfeldern der Fragebögen, insbesondere Namen, die die persönliche Identifizierung von anderen als der Person, auf deren Lehrveranstaltung sich die Evaluation bezieht, ermöglichen, werden vor Bekanntgabe der personenbezogenen Ergebnisse unkenntlich gemacht.

Neben den fächerbezogenen Auswertungen erfolgt eine Aufbereitung des gesamten Datenmaterials zu Zwecken der personenunabhängigen Qualitätsbewertung aller Lehrveranstaltungen. Dabei kann sich der Leiter des BSI durch andere hauptamtlich/-beruflich tätige Mitarbeiter*innen des BSI unterstützen lassen. Die Ergebnisse dieser Analyse werden durch den Leiter des BSI als Bericht zum Zweck der Qualitätssicherung (z. B. dem Institutsvorsteher, den Trägern des BSI, der Mitgliederversammlung) in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

V. Aufbewahrung von Daten und Unterlagen

Die Daten befinden sich ausschließlich auf passwortgeschützten Netzlaufwerken und Rechnern bei der Statistikstelle. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Lediglich der Leiter des BSI oder sein Stellvertreter erhält Zugang zu den Auswertungsdaten.

VI. Vernichtung der Unterlagen und Speicherung der Auswertungen

Die ausgefüllten Befragungsunterlagen von Lehrgangsteilnehmenden / Auszubildenden und Dozent*innen sind spätestens mit der Zweckerfüllung (Auswertung der Ergebnisse zur Evaluation der jeweiligen Lehrveranstaltung) zu löschen.

Die Auswertungsergebnisse werden auf passwortgeschützten Servern der Statistikstelle und beim BSI aufbewahrt.

VII. Verantwortlichkeit Datenschutz/-sicherheit

Der Leiter des BSI trägt die Verantwortung für die Durchführung der fächerbezogenen Evaluation von Lehrveranstaltungen und somit auch für einen ausreichenden Schutz und die Sicherheit der Daten.